

Teilnahme- und Geschäftsbedingungen:

1. Die Anmeldung muss in schriftlicher Form mit dem Anmeldeformular erfolgen und ist verbindlich. Die Vergabe der Teilnehmerplätze erfolgt in der Reihenfolge des Eingangs der Anmeldungen. Sie erhalten mit der Bestätigung des Seminarplatzes die Aufforderung, die Teilnehmergebühr zu überweisen. Mit Eingang der Überweisung wird der Seminarplatz für Sie verbindlich reserviert.

2. Seminarabsagen: Absagen müssen schriftlich erfolgen. Bei schriftlichen Absagen bis vier Wochen vor Seminarbeginn müssen 50 Prozent der Seminargebühren berechnet werden oder ein Ersatzteilnehmer gemeldet werden. Bei schriftlichen Absagen innerhalb von vier Wochen bis 14 Tagen vor Seminarbeginn müssen 80 Prozent der Seminargebühren berechnet oder ein Ersatzteilnehmer gemeldet werden. Bei kurzfristigen Absagen innerhalb von 14 Tagen vor Seminarbeginn müssen 100 Prozent der Seminargebühren berechnet oder ein Ersatzteilnehmer gemeldet werden.

3. Sonstiges: Unsere Seminare werden aus Kostengründen nur durchgeführt, wenn sich eine Mindestanzahl von TeilnehmerInnen angemeldet hat. Bei Erkrankung der DozentInnen oder anderen unvorhergesehenen Ereignissen behält sich das Christophsbad die Option für eine Stornierung vor. Bereits bezahlte Teilnehmergebühren werden erstattet. Es besteht kein Anspruch auf die Durchführung des Seminars oder auf den Ersatz der über die Anmeldegebühr hinaus bereits entstandenen Kosten.

Rehaklinik im Christophsbad
z. Hd. Frau Angelika Kartmann
Abteilung Logopädie
Faurndauer Str. 6 - 28
73035 Göppingen

und chronischen Aphasien als Ausgangspunkt für die Behandlungsplanung und Verlaufsuntersuchungen.

Als Ergänzung zur sprachsystematischen Diagnostik wird das Kommunikativ-pragmatische Screening (KOPS, R. Glinde et al.) vorgestellt. Es werden über die sprachlichen Fähigkeiten hinaus auch nonverbale und kompensatorische kommunikative Handlungen wie gestisch-mimisch, zeichnerische und multimedial kombinierte Leistungen überprüft. Damit stellt KOPS eine unverzichtbare Ergänzung zu den sprachsystematisch orientierten Diagnostikinstrumenten dar. Der Szenario Test (R. Nobis-Busch et al. 2021) erfasst die kommunikativen Fähigkeiten von Aphasikern in allen Modalitäten, die zur Kommunikation genutzt werden in alltagsnahen Situationen. Alle Tests werden mit Videobeispielen vorgestellt und praktisch erprobt.

2. Seminar: Intensive Sprachbehandlungstherapie – Grundlagen und Praxis – ILAT

Dozent: Dr. Benjamin Stahl, Berlin

Termin: Freitag, 22. Juli, 9:00 bis 16:30 Uhr

Gebühr: 180 Euro Fortbildungspunkte: 8

Das Seminar beleuchtet die spezifischen sprachlichen, kommunikativen und psychologischen Probleme bei Aphasie und erläutert die weltweit angewandte und evidenzbasierte Aphasitherapie, die intensive Sprach- und handlungs-Therapie, ILAT.

In ILAT werden alltagsrelevante kommunikative Handlungen in Form von Sprachübungsspielen geübt. Neben den theoretischen Grundlagen der ILAT-Therapie und der wissenschaftlich fundierten Evidenz ihrer Effektivität bei chronischen Aphasien stehen die praktische Anwendung von Sprachübungen als zentrales Element dieser Therapie im Fokus.

Der zweite Teil des Seminars dient dem Erwerb psychotherapeutischer Grundfertigkeiten in der Behandlung von Menschen mit Sprach- und Sprechstörungen. Aufbauend auf Daten randomisiert-kontrollierter Studien wird ein Überblick gegeben über bisherige Anstrengungen, um psychische Störungen bei sprachlichen Einschränkungen durch Musik und intensive soziale Interaktion zu lindern. Darüber hinaus erhalten die Teilnehmenden eine praktische Einführung in ausgewählte Techniken psychodynamischer, verhaltenstherapeutischer, humanistischer und systemischer Verfahren zur Behandlung psychischer Störungen nach aktuellen Leitlinien.

3. Seminar: Evidenzbasierte sprachsystematische und kommunikativ-pragmatische Aphasitherapie (ESKOPA-TM)

Dozenten: Tina Keck, M.A., Lindlar, Marion Thomas, M.A

Termin: Freitag, 23. September, 9:00 bis 16:30 Uhr
Samstag, 24. September, 9:00 bis 12:30 Uhr

Gebühr: 240 Euro Fortbildungspunkte: 12

Im Rahmen der multizentrischen klinischen Versorgungsstudie FCET2EC (From Controlled Experimental Trail to [= 2] Everyday Communication) konnte die Wirksamkeit intensiver Aphasitherapie bei Menschen mit chronischer Aphasie auf höchster Evidenzstufe belegt werden. Ziel der dreiwöchigen intensiven sprachtherapeutischen Intervention war insbesondere die Verbesserung der Alltagskommunikation. Inhalt der Fortbildung ist die Vorstellung des Therapiemanuals „Evidenzbasierte sprachsystematische und kommunikativ-pragmatische Aphasitherapie – ESKOPA-TM“, welches den Leitfaden für das sprachtherapeutische Vorgehen innerhalb der Studie bildete (Grewe et al., in Vorbereitung). Das Therapiemanual ist entsprechend der sprachlichen Bereiche (Phonologie, Lexikon, Morphosyntax), der Modalitäten (rezeptiv und expressiv) und nach Schwierigkeitsgraden stufenweise aufgebaut. Das konkrete Vorgehen wird anhand von Patientenbeispielen vorgestellt.

Aus Therapiesitzungen von Patienten mit unterschiedlichen aphasischen Störungsbildern werden die einzelnen Bau-

Anmeldung und Kontakt

Klinikum Christophsbad
Faurndauer Straße 6-28
73035 Göppingen

Angelika Kartmann, M.A.
Klinische Linguistin (BKL) / Logopädin

Tel.: 07161 601-9650

Fax: 07161 601-9601

E-Mail: angelika.kartmann@christophsbad.de

 **Christophsbad**
Klinikgruppe



Wege finden – Wege gehen

Logopädie

Fortbildungsprogramm
2022



DYSPHAGIE

1. Einführung in die Diagnostik und Therapie von neurogenen Dysphagien

Dozenten: Angelika Kartmann, M.A., Göppingen
Dipl.-Päd. Ursula Kling, Göppingen
Termin: Freitag, 6. Mai 9:00 bis 16:30 Uhr
Samstag, 7. Mai, 9:00 bis 12:30 Uhr

Gebühr: 220 Euro Fortbildungspunkte: 14

Inhalte:

- Anatomie, Physiologie u. Pathophysiologie des Schluckens
- Erlernen der klinischen Diagnostik
- Entscheidungsfähigkeit über die Gabe oraler Nahrung
- Indikation zur apparativen Diagnostik
- Videofluoroskopie, Videoendoskopie
- Funktionelle Behandlungstechniken
- Diätetische Maßnahmen
- Erstellen von Behandlungskonzepten
- Dysphagiemanagement und Fallbeispiele

2. Trachealkanülen-Management

Dozenten: Dipl.-Päd. Ursula Kling, Göppingen
Angelika Kartmann, M.A., Göppingen
Termin: Freitag, 1. Juli, 9:00 bis 16:30 Uhr
Samstag, 2. Juli, 9:00 bis 12:30 Uhr

Gebühr: 220 Euro Fortbildungspunkte: 14

Inhalte:

- Tracheotomie
- Schluckvorgang bei tracheotomierten Patienten
- Trachealkanülen und ihre Funktionsweisen (Theorie, Workshop)
- Klinische und instrumentelle Diagnostik bei Patienten mit Trachealkanülen
- Trachealkanülen-Management (einschließlich Absaugen)
- Vorgehen bei der Dekanülierung
- Therapeutische Möglichkeiten bei tracheotomierten Patienten
- Interdisziplinarität in der Behandlung

3. Aufbauseminar: Neurogene Dysphagien

Dozenten: Angelika Kartmann, M.A., Göppingen
Dipl.-Päd. Ursula Kling, Göppingen
Prof. Dr. med. Bernd Tomandl, Göppingen
Termin: Freitag, 21. Oktober, 9:00 bis 16:30 Uhr
Samstag, 22. Oktober, 9:00 bis 12:30 Uhr

Gebühr: 220 Euro Fortbildungspunkte: 14

Das Seminar wendet sich an TherapeutInnen mit theoretischen und praktischen Vorkenntnissen, die eine Vertiefung und Erweiterung des bisher Gelernten wünschen. Inhalte:

- Dysphagiemanagement: Standardisierte klinische Diagnostik und apparative Diagnostik (Videofluoroskopie/ Videoendoskopie) neurogener Dysphagien
- Spezifische klinische und apparative Diagnostik und Therapieplanung bei neurologischen Grunderkrankungen:
 - bei akutem, subakutem Schlaganfall und bei Hirnstamm-insult, nach Tumor-OP und Schädelhirntrauma
 - bei amyotropher Lateralsklerose, M. Parkinson, MS, Chorea Huntington, Myasthenia gravis, Demenz und anderen
 - schwerstbetroffene nicht-kooperationsfähige Patienten mit und ohne Trachealkanüle
- nicht-neurogene Dysphagien im Alter – Presbyphagie
- therap. Konzepte sowie evidenzbasierte Therapieverfahren
- Entwicklung von Therapieplänen (Fallbeispiele)

4. Apparative Diagnostik: Videofluoroskopie und Videoendoskopie

Dozenten: Angelika Kartmann, M.A., Göppingen
Dipl.-Päd. Ursula Kling, Göppingen
Prof. Dr. med. Bernd Tomandl, Göppingen
Termin: Montag, 07. November, 09:00 bis 16:30 Uhr

Gebühr: 180 Euro Fortbildungspunkte: 8

Die instrumentelle Diagnostik mittels VFSS und FEES nimmt in der Dysphagiebehandlung eine wichtige Stellung ein. Sie ermöglicht eine sichere Beurteilung des Aspirationsstatus und der gestörten Schluckphysiologie.

Inhalte:

- Indikationsstellung
- Durchführung, Standardablauf, Entscheidungsbaum
- Untersuchungsablauf nach individuellem Störungsmuster
- standardisierte Auswertung
- Effektivitätsbeurteilung von therapeutischen Maßnahmen
- Konsequenzen für Therapie und Kostform
- Methodenvergleich der beiden Verfahren
- Auswertungen anhand von Fallbeispielen

5. Physiotherapeutische Konzepte in der Dysphagietherapie: Manuelle Therapie, Osteopathie, Neurodynamik, Bobath, PNF und Co.

Dozenten: Angelika Kartmann, M.A., Göppingen
Esra Wittmann, Göppingen
Tina Pietsch, Göppingen

Termin: Freitag, 18. November, 9:00 bis 16:30 Uhr

Gebühr: 180 Euro Fortbildungspunkte: 8

Im Seminar wird ein Methodenüberblick über interdisziplinäre Behandlungsansätze aus dem physio- und sprachtherapeutischen Bereich vermittelt und kritisch hinterfragt. Vorgestellt werden das Bobath-Konzept als Grundlage für die Lagerung und Positionierung von Dysphagiepatienten und die Faziorale Stimulation. Weitere Themen sind Techniken der Manuellen Therapie, Cranio-sakralen Therapie, der Neurodynamik und ihre Einordnung in das Konzept der Funktionellen Dysphagietherapie. Zudem wird die Atemstimulation und Förderung des Sekretmanagements durch atemtherapeutische Techniken vorgestellt. Alle Therapieansätze werden praktisch erprobt.

APHASIE

1. Seminar: Neue sprachsystematische und kommunikative Diagnostikverfahren bei Aphasie

Dozent: Angelika Kartmann, M.A., Göppingen
Maren Gäckle M.A., Göppingen

Termin: Montag, 11. Juli, 9:00 bis 14:00 Uhr

Gebühr: 180 Euro Fortbildungspunkte: 6

Vorgestellt wird das Bielefelder Aphasie Screening Akut und Reha (BIAS A&R, K. Richter et.al. 2021) zur Diagnostik akuter und postakuter Aphasien als Verfahren, das bei neurologischen Patienten in der Akutphase sowie in der Postakutphase mit relativ geringem Aufwand durchführbar ist. Beide Tests ermöglichen eine qualifizierte Erfassung sprachlicher Symptome sowohl bei schweren als auch bei leichten Störungen. Darüber hinaus liefern sie therapierelevante Hinweise und können zu Nachuntersuchungen ohne große Belastung für den Betroffenen genutzt werden.

Das Sprachsystematisches Aphasiescreening (SAPS, M.Eid et.al.) ist ein modellbasiertes, standardisiertes Verfahren zur Erfassung der individuellen aphasischen Störungsmuster bei postakuten

ANMELDUNG:

Bitte füllen Sie die freistehenden Flächen leserlich aus und versenden Sie die Anmeldung per Post in einem Briefumschlag oder per Fax.

Name: _____

Rechnungsanschrift: _____

E-Mail: _____

Hiermit melde ich mich verbindlich zu folgenden Fortbildungen an (bitte ankreuzen):

DYSPHAGIE

1. Seminar: Einführung – Neurogene Dysphagien
2. Seminar: Trachealkanülen-Management
3. Seminar: Aufbauseminar: Neurogene Dysphagien
4. Seminar: Apparative Diagnostik
5. Seminar: Physiotherapeutische Konzepte

APHASIE

1. Seminar: Diagnostikverfahren bei Aphasie
2. Seminar: Grundlagen & Praxis — ILAT
3. Seminar: ESKOPA-TM

Mit meiner Unterschrift erkenne ich die Teilnahme- und Geschäftsbedingungen des Christophsbads an (siehe Rückseite).

Ort/Datum: _____

Unterschrift: _____

